



Texte zur Mitfeier der Heiligen Messe im Kleinen Michel

Katholische Kirche St. Ansgar Hamburg-Neustadt

1. Eröffnung

Die Hl. Messe beginnt, indem sich die Gemeinde versammelt. Dabei kann zur Vorbereitung auch Musik gespielt oder können Lieder geübt werden.

Lied zum Einzug *stehen*

Kreuzzeichen und Begrüßung

P: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A: Amen.**

P: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes, des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch. **A: Und mit deinem Geiste.**

Schuldbekennnis (nicht jeden Sonntag)

Bevor wir in Kyrie und Gloria Gott anrufen und ihn loben, erinnern wir uns mit- und füreinander daran, dass unser Leben gelingen aber auch misslingen kann.

A: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, / und allen Brüdern und Schwestern, / dass ich Gutes unterlassen / und Böses getan habe. / Ich habe gesündigt in Gedanken, / Worten und Werken, / durch meine Schuld, durch meine Schuld, / durch meine große Schuld. / Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, / alle Engel und Heiligen / und euch, Brüder und Schwestern, / für mich zu beten bei Gott unserm Herrn.

oder

P: Erbarme dich, Herr, unser Gott, erbarme dich,

A: denn wir haben vor dir gesündigt.

P: Erweise, Herr, uns deine Huld

A: und schenke uns dein Heil

Kyrie

V:/A: Herr, erbarme dich / Kyrie eleison

V:/A: Christus, erbarme dich / Christe eleison

V:/A: Herr, erbarme dich / Kyrie eleison

Gloria

Das Gloria („Ehre sei Gott in der Höhe“) wird gesungen. Es entfällt in der Fastenzeit und im Advent.

Tagesgebet

P: Lasset uns beten

Nach einer kurzen Stille für das persönliche Gebet spricht der Priester das Gebet der Liturgie, das in der Kirche an diesem Tag vorgesehen ist. Es endet:

... der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

A: Amen.

2. Wortgottesdienst

Im Wortgottesdienst hören wir Lesungen aus der Heiligen Schrift (Bibel). Eine der Lesungen wird in der Regel in einer Fremdsprache gelesen. Alle Lesungen finden Sie in deutsch, französisch und englisch auf dem aktuellen Liedblatt.

Erste Lesung

L: Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

sitzen

Psalm

Wenn der Psalm gelesen oder gesungen wird, wiederholen alle den Kehrvers.

Zweite Lesung

L: Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Halleluja (oder anderer Lobruf) *stehen*

Mit dem Ruf wird Christus begrüßt, der im Wort des Evangeliums selbst zu seiner Gemeinde spricht. Das Evangelium wird aus einem besonderen Buch, dem "Evangeliar" gelesen, das in einer Prozession und manchmal auch mit Weihrauch verehrt wird.

Evangelium

vor dem Evangelium

P: Der Herr sei mit euch. A: Und mit deinem Geiste.
P: Aus dem heiligen Evangelium nach N.
A: Ehre sei dir, o Herr.

nach dem Evangelium

P: Evangelium unseres Herrn Je-sus Chris-tus.
A: Lob sei dir, Chri-stus!

Predigt

sitzen

Credo

(Das Apostolische Glaubensbekenntnis)

Ich glaube an Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, / seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, / geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, / gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, / am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgeföhren in den Himmel; / er sitzt zur Rechten Gottes, / des allmächtigen Vaters: / von dort wird er kommen, / zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische* Kirche, / Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. Amen.

stehen

oder:

(Das Große Glaubensbekenntnis)

Wir glauben an den einen Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, / die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn, Jesus Christus, / Gottes eingeborenen Sohn, / aus dem Vater geboren vor aller Zeit: / Gott von Gott, Licht vom Licht, / wahrer Gott vom wahren Gott, / gezeugt, nicht geschaffen, / eines Wesens mit dem Vater; / durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserem Heil / ist er vom Himmel gekommen, / hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist / von der Jungfrau Maria / und ist Mensch geworden. / Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, / hat gelitten und ist begraben worden, / ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift / und aufgeföhren in den Himmel. / Er sitzt zur Rechten des Vaters / und wird wiederkommen in Herrlichkeit, / zu richten die Lebenden und die Toten; / seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, / der Herr ist und lebendig macht, / der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, / der mit dem Vater und dem Sohn / angebetet und verherrlicht wird, / der gesprochen hat durch die Propheten; / und die eine, heilige, katholische* / und apostolische Kirche. / Wir bekennen die eine Taufe / zur Vergebung der Sünden. / Wir erwarten die Auferstehung der Toten / und das Leben der kommenden Welt. / Amen.

**Das Wort "katholisch" im Glaubensbekenntnis ist nicht im konfessionellen Sinn zu verstehen, sondern bedeutet: allumfassend*

Fürbitten

stehen

Die Fürbitten sind in der Messe der Teil, in dem besondere Bitten der Gemeinde an Gott gerichtet werden. Auf die einzelnen Bitten, die vorgelesen werden, antwortet die Gemeinde mit der Gebetsbitte, zum Beispiel:

A: Wir bitten dich, erhöre uns

oder: V: Christus, höre uns.

A: Christus, erhöre uns.

3. Eucharistiefeier

Gabenbereitung

sitzen

Während der Altar bereitet wird, gehen "Klingelbeutel" für eine Kollekte durch die Reihen. Wir bitten um eine Spende für die Gemeindefarbeit. Kollekten für einen anderen Zweck werden angesagt. Bei besonderen Anlässen steht ein Korb vor den Altarstufen; in einer Prozession können Sie Ihre Spende dort einwerfen. Zusammen mit Brot und Wein für das eucharistische Opfer werden die Gaben der Gemeinde zum Altar gebracht. Dazu wird ein Lied gesungen.

Eucharistisches Hochgebet

stehen

In der Eucharistiefeier (von griechisch „eucharistein“ danksagen) danken und loben wir Gott für das, was er in der Geschichte des Heils und besonders durch Jesus Christus unter uns Menschen gewirkt hat. Wir bitten um die Gegenwart des Heiligen Geistes, durch den uns im Brot des Altares der Leib Christi geschenkt wird.

Im Mittelpunkt der Eucharistiefeier stehen das sogenannte Hochgebet und der Kommunionempfang. Das Hochgebet beginnt mit einer Gebetseinladung. In der Präfation singt oder spricht dann der Priester einen Lobgesang, in dem wir Gott danken.

Die Gemeinde stimmt in das Lob ein mit dem Sanctus. Das Sanctus (lateinisch "Heilig") nimmt den Lobgesang der Engel nach dem Buch der Offenbarung und dem Propheten Jesaja auf.

P: Der Herr sei mit euch. A: Und mit deinem Geiste.
 P: Erhebet die Herzen. A: Wir haben sie beim Herrn.
 P: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
 A: Das ist würdig und recht

Präfation und Sanctus

stehen

Der Priester setzt das Hochgebet fort. Die verschiedenen Fassungen dieses Gebetes an Gott, unseren Vater, enthalten immer die Anamnese (Erinnerung an die Heilstaten Gottes), Epiklese (Bitte um den Heiligen Geist), Einsetzungsworte, Bitten für die ganze Kirche, insbesondere die Verstorbenen und um Fürsprache der Heiligen.

Fortsetzung Hochgebet

knien

Christusanrufung nach der Wandlung

Ge - heim - nis des Glau - bens:
 A: Dei - na Tod, o Herr, ver - kün - den - wir
 und dei - ne Auf - er - ste - hung prei - sen wir,
 bis du kommst in Herr - lich - keit.

oder:

Abschluss des Hochgebetes:

Priester singt: Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.

Die Gemeinde stimmt zu mit dem großen Amen:

A: A - men, a - men, a - men, a - men.
 M. Norbert Hoppmann 2009

Vater Unser

stehen

Vater unser im Himmel / geheiligt werde dein Name, / dein Reich komme, / dein Wille geschehe, / wie im Himmel, so auf Erden. / Unser tägliches Brot gib uns heute. / Und vergib uns unsere Schuld. / wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. / Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen.

(eventuell eingeschoben Gebet des Priesters)

Denn dein ist das Reich und die Kraft / und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Friedensgruß

P: Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

P: Gebt einander ein Zeichen des Friedens.

Sie sind eingeladen, sich die Hand zu geben mit den Worten: Der Friede sei mit Dir.

Agnus Dei

Der Ruf Agnus Dei (lat. "Lamm Gottes") wird in der Regel gesungen und begleitet das Brechen des Brotes

A: Lamm Gottes, / du nimmst hinweg die Sünde der Welt: / erbarme dich unser. (2 x)

Lamm Gottes, / du nimmst hinweg die Sünde der Welt: / gib uns deinen Frieden.

Zur Kommunion

knien

P: Seht das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünden der Welt.

A: Herr, ich bin nicht würdig, / dass du eingehst unter mein Dach, / aber sprich nur ein Wort, / so wird meine Seele gesund.

Hinweise zum Empfang der Hl. Kommunion

Wir laden alle Teilnehmer des Gottesdienstes ein, beim Kommuniongang mit nach vorne zu kommen. Bitte gehen Sie durch das Mittelschiff nach vorne (bei großen Gottesdiensten auch nach hinten). Wenn Sie die Kommunion nicht empfangen wollen, bitten wir Sie, dies dadurch deutlich zu machen, dass Sie Ihre rechte Hand auf die linke Schulter legen. Sie erhalten dann statt der Heiligen Kommunion durch die Austeilenden einen persönlichen Segen.

In der Abendmesse und gelegentlich morgens reichen wir auch den Kelch, aus dem im Wein das Blut Christi empfangen wird. Sie haben die Möglichkeit, den Kelch in die Hand zu nehmen und einen Schluck zu trinken.

In der Eucharistie (Abendmahl) feiern wir die Gemeinschaft (lateinisch: communio), zu der Jesus Christus uns durch die Taufe in der Kirche zusammengeführt hat. Er schenkt sich selbst leibhaftig in dem Brot, das er gebrochen hat und seinen Jüngern zu essen gab, und in dem Kelch, von dem er gesagt hat: „Das ist der Neue Bund in meinem Blut“. Das Brot des Altares, das ausgeteilt wird, ist der Leib Christi. Durch dieses Sakrament wird zugleich die Kirche als Leib Christi erneuert und gestärkt. Der Empfang der Kommunion ist Verbindung mit Jesus Christus und mit der Gemeinschaft der Kirche.

Es kann sein, dass Sie an der Eucharistiefeier teilnehmen, aber nicht zur Kommunion gehen wollen. Gerade aus Liebe zu diesem Sakrament kann es Situationen geben, in denen jemand nicht den Leib des Herrn empfangen möchte. Auch nehmen an unseren Gottesdiensten Menschen teil, die noch nicht getauft sind oder noch nicht zum Sakrament der Eucharistie hingeführt wurden (Erstkommunion). Wenn sie dazu Fragen haben, sprechen Sie bitte den Priester an. Wir laden auch dazu ein, gegebenenfalls vor dem Empfang der Eucharistie das Sakrament der Versöhnung (Beichte) zu empfangen.

Danksagung nach der Kommunion

(Persönliches stilles Gebet oder Lied)

Schlussgebet

4. Entlassung und Segen

P: Der Herr sei mit euch.

stehen

A: Und mit deinem Geiste.

P: (evt. besondere Segensbitten). Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist.

A: Amen.

P: Gehet hin in Frieden.

A: Dank sei Gott dem Herrn.

Dauer des Gottesdienstes ca. 60-70 Minuten.
Gerne können Sie dieses Blatt mitnehmen.